

RUB

漢語中心

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

LSI-SINICUM
PROGRAMM

LSi

WIR INFORMIEREN SIE :

NEWSLETTER: www.lsi-bochum.de



www.twitter.com/LSIBochum



www.facebook.com/LSI.Bochum

© Landesspracheninstitut in der Ruhr-Universität Bochum

Landesspracheninstitut in der Ruhr-Universität Bochum - Sinicum

Postanschrift:
Postfach 10 15 65
44715 Bochum

Hausanschrift:
Laerholzstraße 84
44801 Bochum

Telefon: +49 234 6874-404 (Institutsleiter)
+49 234 6874-102 (Kursverwaltung)

Fax: +49 234 6874-100

E-Mail: info@lsi-bochum.de

Internet: www.lsi-bochum.de

Bankverbindung:

Sparkasse Bochum

Konto-Nr. 33 405 515, BLZ 430 500 01

IBAN-Code: DE55 4305 0001 0033 4055 15

BIC-Code: WELADED1BOC

Inhalt

Das Landesspracheninstitut in der Ruhr-Universität Bochum (LSI)	7
Das Sinicum - die chinesische Abteilung im LSI.....	8
Grundkurs	10
Aufbaukurs	12
Oberkurs	14
Auslandskurse	16
Berufsbegleitende Sonderkurse in Peking und Shanghai.....	17
Die Bibliothek des LSI-Sinicum	19
Das Team des LSI-Sinicum.....	20
Sie suchen weitere Angebote zum Chinesischen?.....	21
Weitere Sprachen im LSI	22
Bildungsurlaub im LSI	23
Teilnahmebedingungen (Kursanmeldung)	24
Entgelte für Lehrmaterial	28
LSI-Sinicum - Kurstermine 2011	30

Erfolg durch Information

[Asien]



Der OWC-Verlag für Außenwirtschaft liefert seit über 50 Jahren fundierte Wirtschafts-
informationen über Osteuropa und Asien.



Ja, senden Sie mir kostenlose Informationen über folgende **Asien-Publikationen** (bitte ankreuzen):

- ChinaContact – Wirtschaftsmagazin (monatlich/deutschsprachig)
- IndienContact – Wirtschaftsmagazin (deutschsprachig)
- JapanContact – Wirtschaftsmagazin (deutschsprachig)
- GermanyContact China – Wirtschaftsmagazin (chinesisch)
- GermanyContact India – Wirtschaftsmagazin (englisch)
- Wirtschaftsportal China – Online-Portal
- Verlagsprogramm – inklusive der Osteuropa-Publikationen

Firma _____

Firma _____

Abteilung _____

Name/Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

OWC Verlag für Außenwirtschaft GmbH
www.owc.de

Regenskamp 18, D-48157 Münster, E-Mail info@owc.de, Telefon +49 251 - 92 43 09-0
FAX-NUMMER +49 251 - 92 43 09 99

Das Landesspracheninstitut in der Ruhr-Universität Bochum (LSI)

Das „Sinicum“, dessen Programm in dieser Broschüre vorgestellt wird, ist ein Teil des Landesspracheninstituts.

Im Jahre 1973 wurde das „Russicum“ als erstes von vier Teilinstituten in Bochum gegründet; später kamen drei weitere Institute hinzu: das „Sinicum“ (1980), das „Japonicum“ (1981) sowie das „Arabicum“ (1985). In den vergangenen Jahren kamen Angebote in weiteren Sprachen hinzu: gegenwärtig sind Koreanisch und Persisch vertreten.

Seit dem Jahre 1993 firmieren die Teilinstitute unter der gemeinsamen Dachmarke „Landesspracheninstitut“ (LSI).

Vom Gründungsjahr 1973 bis zum Jahre 2006 war das LSI eine Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen in der Zuständigkeit des heutigen Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung.

Seit dem 1. Januar 2007 ist das LSI in die Ruhr-Universität Bochum integriert. In dieser neuen Eigenschaft und mit dem Status einer Zentralen Betriebseinheit führt das LSI seine bisherige Arbeit als ein in Deutschland und auch europaweit einzigartiges Sprachlehrinstitut mit weltweitem Renommee fort.

Ebenfalls im Januar 2007 hat das LSI neue Räumlichkeiten bezogen: unweit des Universitätscampus gelegen, vereinigen diese nun für alle Sprachprogramme, die Seminar- und Arbeitsräume sowie das Gästezimmerangebot unter einem gemeinsamen Dach.

Das LSI wird geleitet von:

Dr. Jochen Pleines, Geschäftsf. Direktor
Postfach 10 15 65, 44801 Bochum
Tel.: +49 234 6874-0
info@lsi-bochum.de

Das Sinicum - die chinesische Abteilung im LSI

Das Sinicum als Teil des Landesspracheninstituts ist eine Einrichtung, die allen offen steht, die ein berufliches oder privates Interesse an den chinesischsprachigen Ländern und Gebieten haben und die chinesische Sprache erlernen möchten, ohne über die Zeit für ein langjähriges Sinologie-Studium an der Universität zu verfügen.

Vorbemerkung:

Völlig ungerechtfertigterweise ist das Chinesische mit dem Klischee, eine der schwierigsten Sprachen der Welt zu sein, behaftet. Dieser Fehleinschätzung liegt die weit verbreitete Vermengung von Sprache und Schrift zugrunde. In der Tat ist es ein sehr langwieriges Unterfangen, Chinesisch schreiben lernen zu wollen, da die chinesische Sprache nicht mit einer Alphabetschrift - wie wir es gewöhnt sind -, sondern mit einer Art Wortschrift geschrieben wird. Wenn wir jedoch vergleichen, welchen Lernaufwand man in welcher Sprache betreiben muss, um ein einfaches, allerdings vernünftiges Gespräch führen zu können, erweist sich das Chinesische als konkurrenzlos effizient und einfach. Damit sei nicht in Abrede gestellt, dass uns beispielsweise das Englische immer noch leichter fällt als das Chinesische, doch erklärt sich dies aus der sprachlichen Verwandtschaft zwischen dem Englischen und Deutschen und der Zugehörigkeit zum selben Kulturkreis, es beweist nicht, dass das Chinesische besonders schwierig wäre. Die auffälligen Unterschiede zwischen dem Chinesischen auf der einen und den europäischen Sprachen auf der anderen Seite finden nicht wenige Entsprechungen auch im kulturellen und zwischenmenschlichen Bereich. Über das rein praktisch orientierte und motivierte Erlernen der chinesischen Sprache und Schrift hinaus garantiert die Beschäftigung mit dem Chinesischen als intellektuelle Herausforderung auch eine Bereicherung des eigenen geistigen Horizontes

und eröffnet den Weg zu einem direkten und persönlichen Verständnis des Lebens, der Kultur, der Vorstellungswelt etc. eines Viertels der ganzen Menschheit, ein Wissen, dem in den nächsten Jahrzehnten wirtschaftlich wie politisch größte Bedeutung zukommt.

Zu den Kursen des Sinicums:

Gegenstand der Ausbildung in den Intensivkursen des Sinicums ist die heutige Standardsprache Chinas, bekannt unter den Bezeichnungen Putonghua, Guoyü oder Mandarin. Diese Sprache ist ungeachtet der sehr großen Dialektunterschiede das wichtigste überregionale Kommunikationsmittel, es ist die Sprache, die an den Schulen unterrichtet wird, es ist die Sprache der Medien und setzt sich auch in den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik durch. Diese Sprache ist Amtssprache in der VR China, auf Taiwan und in Singapur, sie wird seit 1997 auch im jetzt noch Kantonesisch sprechenden Hongkong zunehmend propagiert, und sie ist hilfreich im Kontakt mit der chinesischen Bevölkerungsgruppe in Südostasien und an der amerikanischen Westküste.

Da die chinesische Schrift nicht auf dem Alphabet-Prinzip basiert, erfordert ihr Erlernen einen wesentlich höheren Zeitaufwand als die Aneignung der chinesischen Sprache. Aus diesem Grunde bieten die Intensivkurse zwar eine Einführung in das chinesische Schriftsystem und seine Besonderheiten, aber abgesehen von der Hinführung zur selbständigen Benutzung eines chinesischen Lexikons ist das in den Intensivkursen erreichbare Niveau in der Schriftbeherrschung deutlich niedriger als die erzielbare Sprechfertigkeit.

Der Grundkurs (ganztägig, 3 Wochen) richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse oder mit nur geringfügigen Vorkenntnissen. Der Kurs präsentiert einen im Alltagsleben praktisch nutzbaren einfachen Wortschatz sowie systema-

tisch die wesentlichen Grundlagen der chinesischen Grammatik.

Der Aufbaukurs (ganztägig, 2 Wochen) dient der Erweiterung und Vertiefung der Lehrinhalte des Grundkurses. Dabei werden Wortschatz und Grammatik ausgebaut, Sprech- und Hörfertigkeiten im Chinesischen weiter trainiert und erste Besonderheiten der geschriebenen Sprache behandelt.

Der Oberkurs Hören und Sprechen (ganztägig, 2 Wochen) vertieft die erworbenen Kenntnisse und betreibt eine starke Erweiterung des Wortschatzes. Auch das freie Sprechen nimmt einen besonderen Raum im Unterricht ein.

Berufsbegleitende Auslandskurse (1 - 2 Wochen) werden regelmäßig angeboten. Für bereits in China lebende Mitarbeiter deutscher Unternehmen etc. sowie deren Familienangehörige werden in Peking und Shanghai zweiwöchige Halbtagskurse „Einführung in die chinesische Sprache und Schrift“ veranstaltet. Diese „Einführungen“ mit Grundkurs-Charakter werden auch für andere Städte in China angeboten. Bei Bedarf werden auch auf diese „Einführungskurse“ aufbauende Fortsetzungsveranstaltungen angeboten. Im Unterschied zu den in Bochum durchgeführten Kursen sind die zweiwöchigen berufsbegleitenden Auslandskurse halbtägig, um die Möglichkeit zu gewährleisten, wenigstens den wichtigsten beruflichen Verpflichtungen nachkommen zu können; überdies berücksichtigen sie in ganz besonderem Maße die jeweiligen konkreten örtlichen Verhältnisse (Übungen zu Orts- und Personennamen, lokalen Einrichtungen und Behörden etc.).

Sonderkurse für bestimmte Personen- bzw. Berufsgruppen (z.B. Rundfunk- oder Fernsehsprecher, Bibliothekare, Fachwissenschaftler usw.) setzen keine Vorkenntnisse voraus. Sie sind in Thema, Vokabular und Zeitdauer auf die Inte-

ressen des jeweils angesprochenen Teilnehmerkreises ausgerichtet.

Aus diesem Grunde ist auch nach einer erfolgreichen Teilnahme an einem dieser Kurse ein Übergang zu den höheren Kurstypen des Sinicums nicht ohne weiteres möglich.

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme an unseren Kursen steht grundsätzlich jedem offen. Da die einzelnen Kurse unterschiedliche Ziele verfolgen, sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen; so kann selbstredend jemand ohne ausreichende Vorkenntnisse nicht an einem Aufbaukurs oder gar einem Oberkurs teilnehmen. Kursinteressenten, die ihre Chinesisch-Kenntnisse außerhalb des Sinicums erworben haben und nun direkt an einem der höheren Kurse teilnehmen möchten, wird dringend empfohlen, für die richtige Kursauswahl zuvor Rücksprache mit dem Institutsleiter oder einem Mitglied des Dozenten-Teams zu halten.

Zur Gruppenstärke:

Abgesehen von den Auslands- und Sonderkursen liegt die Gruppenstärke im Normalfall bei max. acht Personen.

Vorbehalte:

Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann das Institut einen Kurs auch kurzfristig absagen.

Bei entsprechender Teilnehmerzusammensetzung können Änderungen im Kurskonzept nötig werden.

Grundkurs

Adressaten:

Interessenten ohne jegliche Vorkenntnisse.

Ausbildungsziel:

Vermittlung einfacher kommunikativer Fähigkeiten, die die selbständige sprachliche Bewältigung einer Reise durch China und vergleichbarer Situationen ermöglichen. Darüber hinaus werden die systematischen Grundlagen für den Aufbau vertiefter und erweiterter sprachlicher Kompetenzen gelegt. Schwerpunkte des Kurses bilden Hörverständnis und Sprechfertigkeit.

Kursdauer:

Drei Wochen.

Inhalt:

Einübung der auf ausgewählte praxisorientierte Alltagssituationen abgestimmten sprachlichen Mittel in Lektionsform. In dem dreiwöchigen Kursus werden rund 800 Vokabeln der Gegenwartssprache Chinas auf der Basis des amtlichen chinesischen Lateinschriftsystems Pinyin vorgestellt. Darüber hinaus wird eine ausführliche Einführung in die Grundlagen der chinesischen Schrift angeboten.

Themen:

Vorstellung, Tätigkeiten, Hotel, Geldumtausch und Einkauf, Fragen nach dem Weg, Postamt, Feier, Telefonat und Einladung.

Dem Lektionsaufbau liegt folgendes Schema zugrunde:

I. Präsentation in Dialog- und Erzählform, II. Satzstrukturen systematisiert, III. & IV. Lektionstext, V. Erläuterung grammatischer Fragen, VI. Glossar, VII. Lösungen.

Die im Unterricht benutzten Lehrmaterialien wurden von den Mitarbeitern des Institutes eigens für diesen Kurstyp entwickelt.

Unterricht:

Der Unterricht findet montags bis freitags von 8:30 Uhr bis etwa 16:45 Uhr statt. Am ersten und zweiten Samstag im Kurs wird von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr unterrichtet. Der Lehrstoff wird in einer Verbindung verschiedener Unterrichtsformen präsentiert, die die Kursteilnehmer gleichermaßen auditiv wie visuell ansprechen, ihre Nachahmungsfähigkeit ebenso wie das analysierende Verständnis schulen und möglichst lebensnahe, praktisch einsetzbare Kenntnisse beinhalten.

An den Abenden werden regelmäßig Nachbereitung und ergänzende Informationen zur Landeskunde, wie z. B. Filme, Vorträge angeboten.

Kursbeginn: 14:00 Uhr

Kursende: ca. 13:00 Uhr

Aufbaukurs

Adressaten:

Absolventen des Grundkurses oder Teilnehmer mit vergleichbaren Vorkenntnissen.

Ausbildungsziel:

Festigung und Ausbau der im Grundkurs erworbenen kommunikativen Fähigkeiten sowie eine erste Hinführung zu den Besonderheiten des schriftsprachlichen Stils. Schwerpunkte des Kurses bilden nach wie vor Hörverständnis und Sprechfertigkeit.

Kursdauer:

Zwei Wochen.

Inhalt:

Einübung der auf ausgewählte, praxisorientierte Alltagssituationen abgestimmten sprachlichen Mittel in Lektionsform. In dem zweiwöchigen Kurs werden rund 800 Vokabeln der Gegenwartssprache Chinas auf der Basis des amtlichen chinesischen Lateinschriftsystems Pinyin vorgestellt. Dialogisch aufgebaute Lektionen wechseln mit erzählenden Texten, die unter anderem einen Eindruck von den sprichwörtlichen Redensarten im Chinesischen vermitteln. Darüber hinaus wird mit Hilfe authentischer Materialien die Benutzung chinesischer Zeichenlexika eingeübt.

Themen:

Krankheit, Verkehr, Die Richtung stimmt nicht, Besuch der Tongji-Universität (Shanghai), Gutes und Schlechtes, Besuch in einer Familie, Der Törichte Alte versetzt Berge, Die Marco-Polo-Brücke, Besuch, Chinesische Feste o. a. (in Überarbeitung).

Unterricht:

Der Unterricht findet montags bis freitags von 8:30 Uhr bis etwa 16:45 Uhr statt. Am ersten Samstag des Kurses wird von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr unterrichtet. Der Lehrstoff wird in einer Verbindung verschiedener Unterrichtsformen präsentiert, die die Kursteilnehmer gleichermaßen auditiv wie visuell ansprechen, ihre Nachahmungsfähigkeit ebenso wie das analysierende Verständnis schulen und möglichst lebensnahe, praktisch einsetzbare Kenntnisse beinhalten.

An den Abenden werden nach Bedarf Nachbereitungsstunden sowie ergänzende Veranstaltungen zur Landeskunde etc. angeboten.

Kursbeginn: 14:00 Uhr

Kursende: ca. 13:00 Uhr

Oberkurs

Adressaten:

Interessenten, die den Grund- und Aufbaukurs des Sinicums absolviert haben oder über vergleichbare Vorkenntnisse verfügen.

Ausbildungsziel:

Vertiefung der in Grund- und Aufbaukurs vermittelten Sprech- und Hörfertigkeiten im Chinesischen. Auf der Basis des amtlichen Lateinschriftsystems Pinyin der VR China Erweiterung des Wortschatzes in sprachlich bereits erschlossenen Themenbereichen, Ausweitung der kommunikativen Kompetenz auf neue Gebiete; freies Sprechen.

Kursdauer:

Zwei Wochen.

Inhalt:

Einübung der auf ausgewählte, praxisorientierte Situationen des erweiterten alltäglichen Lebensbereiches abgestimmten sprachlichen Mittel, wobei je nach Kurszusammensetzung unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden können.

Themen (Auswahl):

Reisen und Urlaub, Stadtbesichtigung (Beijing, Nanjing), Restaurant, Hotel, Alltagsärger, Einkauf, Familienbesuch, chinesischer Humor usw. Bildbeschreibungen, Nacherzählungen, Hördrills, Übersetzungsübungen usw. runden das Unterrichtsangebot ab.

Die Lehrmaterialien wurden von den Mitarbeitern des Institutes selbst entwickelt, wann immer möglich unter Rückgriff auf authentische Sprach- und Sprechbelege (chin. Filme, Videos usw.).

Unterricht:

Der Unterricht findet montags bis freitags von 8:30 Uhr bis etwa 16:15 Uhr statt, samstags ist unterrichtsfrei. Der nicht in Lektionsform aufbereitete Lehrstoff wird in einer Verbindung verschiedener Unterrichtsformen präsentiert, wobei die Kursteilnehmer auditiv und - nachrangig - visuell involviert werden und eine möglichst lebensnahe, praktisch nutzbare Sprachkompetenz angestrebt wird.

An den Abenden werden bei Bedarf Nachbereitungsstunden sowie ergänzende Veranstaltungen zur Landeskunde etc. angeboten.

Kursbeginn: 14:00 Uhr

Kursende: ca. 14:00 Uhr

Auslandskurse

Das Sinicum im LSI arbeitet seit vielen Jahren partnerschaftlich mit der **Universität Nanking (Nanjing Daxue)** zusammen. Über den Dozentenaustausch hinaus organisiert das Sinicum auch Chinesischkurse für Fortgeschrittene an der Universität Nanking.

In dem Bemühen, seine Angebotspalette zu erweitern und Auslandskurse verschiedener Niveaustufen auch in anderen chinesischen Städten (Peking, Shanghai etc.) durchzuführen, pflegt das Sinicum seit einiger Zeit zusätzlich Kontakt mit der **Pekinger Fremdsprachen-Universität (Beijing Waiguoyu Daxue)** und der **Shanghaier Tongji-Universität**.

Inhalt:

Die in China veranstalteten Intensivkurse orientieren sich inhaltlich an den im Sinicum in Bochum durchgeführten Grund- und Aufbaukursen, nehmen mit Rücksicht auf ihren berufsbegleitenden Charakter einige notwendige Vereinfachungen vor, sind aber gleichzeitig stärker auf die konkreten Verhältnisse vor Ort ausgerichtet.

In allen Auslandskursen wird der chinesischen Schrift ein größeres Gewicht als in den in Bochum durchgeführten Kursen beigemessen. Im Unterricht finden örtliche wie auch vom Sinicum entwickelte Lehrmaterialien Verwendung.

Unterricht:

Der Unterricht findet je nach Kurstyp und Ort nach unterschiedlichem Kursschema statt. Einzelheiten sind der jeweiligen konkreten Kursausschreibung zu entnehmen.

Anreise und Unterbringung:

In den Auslandskursen sind Anreise und Unterbringung grundsätzlich von den Kursteilnehmern selbst zu organisieren.

Berufsbegleitende Sonderkurse in Peking und Shanghai

In der Regel ein- bis zweiwöchige intensive systematische Einführung in die chinesische Sprache für bereits in China lebende Berufstätige. Halb- oder ganztägiger Unterricht für Anfänger ohne Vorkenntnisse bzw. für Personen mit ersten eher zufälligen sprachlichen Eindrücken sowie Vertiefungskurse für Fortgeschrittene.

Kursziele:

Der Kurs richtet sich an bereits in China lebende deutschsprachige Berufstätige und ihre Familienangehörigen, die vor ihrer Ausreise nach China nicht die Gelegenheit fanden, sich auf ihren Aufenthalt sprachlich vorzubereiten. Auf der Basis unserer Erfahrungen in den regulären Grundkursen sowie der bereits in Peking und Shanghai durchgeführten Sonderkurse werden die wichtigsten Grundlagen der chinesischen Grammatik vorgestellt und mit alltagsorientiertem Wortschatz geübt. Das heißt: neben der Grammatik werden unmittelbar im Alltag einsetzbare Redewendungen und der entsprechende Wortschatz präsentiert, so dass die Kursteilnehmer die neu erworbenen Kenntnisse sofort in der Praxis anwenden können.

Im Zentrum des Kurses stehen somit sprachpraktische Lernziele. Der Unterricht steht unter der Leitung von einem oder mehreren Mitarbeitern des Bochumer Sinicums, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit örtlichen Kräften; auf diese Weise wird für die Kursteilnehmer sichergestellt, dass die spezifischen Probleme, die ein deutschsprachiger Lernender mit dem Chinesischen hat, verstanden und gewürdigt werden, und dass auf ihre lernspezifischen Wünsche eingegangen wird. Darüber hinaus bietet der Unterricht genügend Raum, um auf interkulturelle Fragen und Probleme einzugehen.

Selbstverständlich können in einem zwei- oder dreiwöchigen Kurs nur relativ begrenzte Kenntnisse vermittelt werden, allerdings soll mit der systematischen Einführung in das Regelwerk der chinesischen Sprache eine solide Grundlage für eine weitere Beschäftigung mit dem Chinesischen auch nach dem Ende des Kurses (sei es mit Privatlehrer, sei es in weiteren Kursen) gelegt werden.

Der halbtägige Unterricht (regulärerweise vormittags) gewährleistet, dass die dringendsten dienstlichen Verpflichtungen der Kursteilnehmer in der zweiten Tageshälfte erledigt werden können.

Kursvoraussetzungen:

Für den Einführungskurs werden keine Kenntnisse vorausgesetzt.

Kursdauer:

Zwei bzw. drei Wochen, halb- oder ganztägiger Unterricht.

Die Bibliothek des LSI-Sinicum

Einen zusätzlichen Service für Kursteilnehmer bietet die gut ausgestattete Bibliothek. Hier kann man Informationen zu den Bereichen Kultur, Landeskunde, Wirtschaft, Sprache usw. finden.

Außer den Sammelschwerpunkten Lexika, Lehrmaterialien und Landeskunde wird eine ausgewogene Mischung aller Themenbereiche zu China geführt, ergänzend dazu chinesische Tageszeitungen sowie deutsche und chinesische Zeitschriften.

Zusätzlich bietet die Bibliothek Unterstützung bei der Suche nach weiterführender Literatur und bei der Kontaktaufnahme zu anderen Institutionen an.

Für externe Besucher empfiehlt sich eine vorherige Anmeldung.

Kontakt:

Dr. Diana Kott

Tel.: +49 234 6874-121

E-Mail: info@lsi-bochum.de

Das Team des LSI-Sinicum

Institutsleiter:

Dr. Frühauf, Manfred +49 234 6874-404

Dozenten:

Dr. Pieper, Anke 6874-403

Dr. Loh-John, Ning-Ning 6874-409

Dr. von der Lippe-Fan, Yanqian 6874-402

Dr. Zhang, Dingxian 6874-406

N.N., Gastdozenten 6874-410

Bibliothek:

Dr. Kott, Diana 6874-121

Kursverwaltung:

Kula, Kay 6874-102

Sie suchen weitere Angebote zum Chinesischen?

Falls Sie an weiteren Angeboten des Sinicums interessiert sind, die über das hier vorgelegte Programm hinausgehen, sprechen Sie uns bitte an:

- andere Termine?
- kürzere oder längere Kurszeiten?
- andere Kursziele?
- Einzelunterricht?
- In-House-Training?
- Sprach-/Kommunikationsberatung?
- interkulturelle Vorbereitung?

Wir werden eine geeignete Lösung für Sie finden!

Kontakt:

Telefon:	+49 234 6874-102 (Kursverwaltung)
	+49 234 6874-404 (Institutsleiter)
Fax :	+49 234 6874-100
E-Mail :	info@lsi-bochum.de
Internet	www.lsi-bochum.de

Weitere Sprachen im LSI

Vorwahl Bochum: +49 234

Arabisch

Institutsleiterin: Michaela Kleinhaus 6874-204

Kursverwaltung: 6874-101

Japanisch

Institutsleiterin: Dr. Monika Unkel 6874-304

Kursverwaltung: 6874-102

Russisch

Institutsleiter: Dr. Leo Weschmann 6874-421

Kursverwaltung: 6874-101

Koreanisch

Kursverwaltung: 6874-102

Persisch und Dari

Kursverwaltung: 6874-101

Türkisch

Kursverwaltung 6874-103

für alle Sprachen:

Fax: +49 234-6874-100

E-Mail: info@lsi-bochum.de

Weitere Auskünfte im Internet:

www.lsi-bochum.de

Bildungsurlaub im LSI

Durch einen Bildungsurlaub verbessern Sie nicht nur Ihre fachliche Qualifikation, sondern erweitern auch Ihren persönlichen Horizont. Fremdsprachen werden in diesem Kontext immer wichtiger – ganz besonders in Zeiten der Globalisierung. *Und wie könnte man den Ansprüchen einer zunehmend international werdenden Welt gerecht werden als mit der Sprache selbst?*

Als anerkannte Weiterbildungsstätte in zahlreichen Bundesländern bietet das LSI die Möglichkeit, im Rahmen eines Bildungsurlaubes an einem der Intensiv-Sprachkurse teilzunehmen..

Jeder Arbeitnehmer kann in der Regel 10 Tage Bildungsfreistellung innerhalb von 2 Jahren beantragen. Für jedes Bundesland gelten die jeweiligen Landesgesetze. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite

www.lsi-bochum.de/das-lsi/bildungsurlaub

Teilnahmebedingungen (Kursanmeldung)

Auszug aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des LSI (Stand: 08/2011)

I. Gegenstand

Die Anmeldung des Kunden zu einem Sprachintensivkurs des LSI stellt ein Vertragsangebot an das LSI über den Abschluss eines Dienstleistungsvertrags dar. Sofern freie Kapazitäten vorhanden sind, erfolgt nach Bestellung des Kunden die Vertragsannahme durch Versand der Rechnung, die gleichzeitig als Anmeldebestätigung gilt. Andernfalls wird der Kunde über den Status seiner Anmeldung telefonisch oder schriftlich informiert.

II. Anmeldung

1. Nach Eingang der Anmeldung wird eine Gesamtrechnung über die Positionen Kursentgelt, Lehrmaterial und ggf. Unterkunft zugesandt.
2. Die Anzahlung in Höhe von 100,00 Euro für einwöchige Kurse bzw. 150,00 Euro für alle anderen Kurse wird sofort fällig.
3. Die geleistete Anzahlung wird auf das zu zahlende Kursentgelt angerechnet. Der Restbetrag der Rechnung ist bis 4 Wochen vor Kursbeginn zu leisten.

III. Rücktritt / Ummeldung Kurse Inland

1. Der Teilnehmer kann jederzeit vor Kursbeginn von einem Sprachkurs zurücktreten. Maßgeblich für den Zeitpunkt ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Kursveranstalter. Die Rücktrittserklärung bedarf der Schriftform.
2. Tritt der Teilnehmer nach Ablauf der Widerrufsfrist von einem Sprachkurs zurück, so verlangt der Veranstalter Ersatz für die bisher entstandenen Aufwendungen. Die Geltendmachung des Ersatzanspruchs erfolgt nach Buchstaben a) - d):

- a) Bei einem Rücktritt bis vier Wochen vor Kursbeginn werden 50,00 Euro der Anzahlung erstattet.
 - b) Bei einem Rücktritt bis 10 Tage vor Kursbeginn wird die Anzahlung einbehalten.
 - c) Bei einem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Kursbeginn werden 30 % des Kursentgeltes ohne Unterkunftsanteile einbehalten.
 - d) Erfolgt der Rücktritt nach Beginn des Kurses, werden die in Anspruch genommenen Leistungen zeitanteilig in voller Höhe inklusive Unterkunft berechnet. Für die übrige nicht in Anspruch genommene Kurszeit werden 30 % des auf diesen Zeitraum entfallenden Kursentgeltes in Rechnung gestellt.
3. Im Falle einer Ummeldung zu einem anderen Sprachkurs nach Ablauf der Widerrufsfrist wird ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 5 % des Kursentgeltes erhoben.
 4. Erfolgt die Ummeldung nach Beginn des ursprünglichen Kurses, gelten die Bedingungen für den Rücktritt vom Kurs.
 5. Der Nachweis, dass dem Veranstalter kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist, bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Die ausführlichen Geschäftsbedingungen des LSI finden Sie im Internet: www.lsi-bochum.de/service/agb.html.

Entgelte für die Kurse des Sinicums

(Stand: 08/2011)

Kursentgelt (steuerfrei):

Kurswochen	Volltarif	Reduktions- tarif B	Reduktions- tarif A
2	1.275,00 €	875,00 €	330,00 €
3	1.705,00 €	1.170,00 €	445,00 €

Volltarif:

Dieser ist von allen Kursteilnehmern zu entrichten, soweit sie nicht einer der beiden Gruppen für einen Reduktionstarif zuzurechnen sind.

Reduktionstarif B:

Angehörige des Öffentlichen Dienstes, deren Teilnahme im dienstlichen Interesse liegt.

Mitarbeiter öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten, deren Teilnahme im dienstlichen Interesse liegt.

Mitarbeiter von Mittlerorganisationen der deutschen auswärtigen Kulturpolitik, deren Teilnahme im dienstlichen Interesse liegt.

Privatpersonen.

Reduktionstarif A:

Studierende, die an einer Hochschule eingeschrieben sind, Schüler, Arbeitslose.

Entsprechende, für den Zeitraum des Kurses gültige Bescheinigungen sind spätestens zu Kursbeginn in der Verwaltung vorzulegen.

Dem o. g. Teilnehmerkreis kann der Reduktionstarif A nur gewährt werden unter der Voraussetzung, dass das Einkommen die Grenzen einer geringfügigen Beschäftigung oder geringfügigen selbstständigen Tätigkeit nicht überschreitet (vgl. SGB IV §8).

Die hier aufgeführten Entgelte betreffen die im Jahresprogramm angebotenen LSI-Kurse in Bochum. Für Auslands- und Sonderkurse gelten spezielle Tarife, Anmelde- und Rücktrittsbedingungen.

Preise pro Person und Übernachtung/Frühstück

inkl. 19 % MwSt.

Zimmer Kat. I a	26,50 €
Zimmer Kat. I b * (EZ - DU/WC für jeweils 2 EZ)	29,50 €
Zimmer Kat. III (EZ, DU/WC)	35,00 €
Zimmer Kat. IV DZ**, DU/WC)	50,00 €
Zimmer Kat. V (EZ - Komfort)	63,00 €
Zimmer Kat. VI (DZ** - Komfort)	80,00 €

* Das LSI kann ein behindertenfreundliches Zimmer mit einem 2. Zimmer für eine Begleitperson anbieten.

** Übernachtung einer 2. Person im DZ: 10,00 €/Nacht

Alle Zimmer sind mit Durchwahltelefon und DSL-Anschluss ausgestattet.

Änderungen vorbehalten!

Entgelte für Lehrmaterial

(Stand: 08/2011)

Grundkurs (Lehrbuch und Audio-Material)	73,75 €
Aufbaukurs (in Überarbeitung) (Lehrbuch und Audiomaterial)	24,95 €
Kleines Kollokationslexikon der Zähleinheitswörter	36,00 €

inkl. MwSt.

Diese Entgelte für Lehrmaterialien sind gültig für Kursteilnehmer, die sich zu dem entsprechenden Intensivkurs angemeldet haben; sie sind zusätzlich zu den Kursentgelten zu entrichten und werden in Rechnung gestellt. Änderungen sind möglich.

Änderungen vorbehalten.

Bankverbindung:

Sparkasse Bochum

Konto-Nr. 33 405 515, BLZ 430 500 01

IBAN-Code: DE55 4305 0001 0033 4055 15

BIC-Code: WELADED1BOC

Hinweise zur Anreise

Laerholzstraße 84, 44801 Bochum

Mit dem Auto:

- Verlassen Sie die A 43 am Autobahnkreuz (19) Bochum/Witten/42 in Richtung „Bochum-Querenburg“ und fahren Sie auf die Universitätsstraße in Richtung „Bochum-Querenburg/Ruhr-Universität“.
- Verlassen Sie die Universitätsstraße an der Ausfahrt „Ruhr-Universität West“.
- Verlassen Sie den Kreisverkehr an der 4. Ausfahrt (Max-Imdahl-Straße) (= U-Turn) und fahren Sie geradeaus (über die Kreuzung) in die „Schinkelstraße“.
- Fahren Sie nach rechts in die „Laerholzstraße“
Nach ca. 600 m sehen Sie das LSI-Gebäude (Haus-Nr. 84) auf der rechten Seite.

Per Bus oder Bahn ab Bochum-Hbf.:

- Alle 60 Minuten (Bahnhofsvorplatz, Bussteig 6):
Buslinie 356 in Richtung Ruhr-Universität bis zur Haltestelle „Auf der Papenburg“
- Alle 20 Minuten (3. Untergeschoss, Gleis 4):
U-Bahn U35 in Richtung Hustadt bis zur Haltestelle „Ruhr-Universität“, hier Umstieg in die Buslinie 372 in Richtung Wiemelhausen - Alte Markstraße oder Langendreer - Langendreer Nord bis zur Haltestelle „Auf der Papenburg“.

Samstags, sonntags und an Feiertagen gelten andere Fahrzeiten und Fahrtrichtungen. Bitte erkundigen Sie sich unter der Service-Nr. 01803 / 50 40 30 (9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz; aus dem Mobilfunknetz können die Preise abweichen) oder der elektronischen Fahrplanauskunft unter www.bus-und-bahn.de.

Oder: **mit dem Taxi** ab **Bochum-Hbf.** (ca. 7 km = ca. 14 €)

LSI-Sinicum - Kurstermine 2011/2012

Grundkurs	29.08. - 16.09.2011
Chinesisch in Nanking	19.09. - 07.10.2011
Grundkurs	26.09. - 14.10.2011
Chinesisch für Schüler	24.10. - 28.10.2011
Grundkurs	07.11. - 25.11.2011
Grundkurs	28.11. - 16.12.2011
Grundkurs	09.01. - 27.01.2012
Aufbaukurs	06.02. - 17.02.2012
Grundkurs	20.02. - 09.03.2012
Aufbaukurs	26.03. - 06.04.2012
Grundkurs	16.04. - 04.05.2012
Grundkurs	14.05. - 01.06.2012
Grundkurs	11.06. - 29.06.2012
Grundkurs	09.07. - 27.07.2012
Grundkurs	20.08. - 07.09.2012
Grundkurs	17.09. - 05.10.2012
Aufbaukurs	22.10. - 02.11.2012
Grundkurs	19.11. - 07.12.2012

Stand: 09/2011

Änderungen vorbehalten.

漢語中心

UNSER ANGEBOT UMFASST:

- Chinesische Hochsprache der Gegenwart
- Praxisbezogene Sprachkenntnisse
- Intensivkurse in Kleingruppen
- Sonderkurse für bestimmte Zielgruppen
- Landeskunde, interkulturelle Fragen
- Auslandskurse in Peking, Shanghai und Nanking
- Eigene Lehrmaterialien und Bibliothek
- Chinesische Filme, Zeitungen und Zeitschriften
- Gästezimmer im Hause